

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 09.09.2020

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 23:02 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Grande Sukredo, Kirchenstraße 28,  
25436 Moorrege

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus CDU

Herr Wolfgang Burek CDU Vorsitzender

Herr Harald Glashoff FWM

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Ulrich Möller FWM stv. Vorsitzender

Herr Stefan Schmidt

Herr Hauke Schmidtpott CDU Vertreter für Herrn Hantel

Herr Jörg Schneider Bünd

nis 90/Die Grünen

Herr Christoph Wulf

Außerdem anwesend

Herr Sören Weinberg CDU

Herr Michael Adam FWM

Herr Martin Balasus CDU

Herr Thorsten Dührkop SPD

Herr Hauke Heidecke FWM

Frau Janina Schildt SPD

Gäste

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann CDU  
Verbandsvorsteher  
Zweckverband Breitband Marsch und Geest

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese Fachbereichsleiter FB 5

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Hantel

CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.08.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
2. Mitteilungen
  - 2.1. Mitteilung zur Fraktionszugehörigkeit
  - 2.2. neuer Heizkessel Bauhof
  - 2.3. brandschutztechnische Sanierung der Grundschule
  - 2.4. Waldkindergarten
  - 2.5. versuchter Einbruch Grundschule
3. Einwohnerfragestunde
4. Glasfaserausbau in Moorrege - Vorstellung des aktuellen Ausbauplans durch einen Vertreter des ZBMG
5. Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Errichtung einer Streuobstwiese
6. gemeinsamer Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege; hier: 48. Änderung des Flächennutzungsplanes Tornesch

Vorlage: 1197/2020/MO/BV

7. Aufstellung von 2 Mitfahrbänken im Rahmen des Projekts "GemeinsaMobil"  
Vorlage: 1194/2020/MO/en
  8. Antrag der FWM eV, vom 10.02.2020, behindertengerechte WC-Anlage in der Versammlungsstätte "An´n Himmelsberg"  
Vorlage: 1181/2020/MO/MB
  9. Richtlinie zur Förderung heimischer Bäume  
Vorlage: 1185/2020/MO/BV
  10. Vergabe eines Straßennamens für das Baugebiet B-Plan 36 "Voßmoor"  
Vorlage: 1178/2020/MO/BV
  11. Verlegung Glascontainer von Klinkerstraße/Ecke Grundschule zur Industriestraße
  12. Verschiedenes
- Oberflächenentwässerung Grothenpohl / Ohlenkamp
- 12.1.
  - Knicks und Mulden innerhalb der Plangeltungsbereiche der Bebauungspläne
  - 12.2.
  - Straßenlampenkabelverlegung Klevendeich
  - 12.3.
  - Einmündung Voßmoor / Wedeler Chaussee
  - 12.4.
  - Messgerät Heidreger Ring
  - 12.5.
  - Antrag auf Feuerwerksverbot
  - 12.6.

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder**

Herr Burek verpflichtet Herrn Stefan Schmidt und Herrn Christoph Wulf zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als neue bürgerliche Mitglieder in den Bau- und Umweltausschuss ein. Herr Burek hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

## **zu 2      Mitteilungen**

Es werden mehrere Mitteilungen vorgetragen.

### **zu 2.1    Mitteilung zur Fraktionszugehörigkeit**

Herr Adam informiert über die neue Fraktionszugehörigkeit von Herrn Kasimir zur Fraktion der Freien Wähler Moorrege.

### **zu 2.2    neuer Heizkessel Bauhof**

Herr Balasus erläutert den Einbau eines neuen Heizkessel. Die Ausgaben belaufen sich ausschließlich für die Erneuerung des Heizkessels auf knapp 25.000 €.

### **zu 2.3    brandschutztechnische Sanierung der Grundschule**

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Grundschule. Die Arbeiten sind insgesamt weit fortgeschritten. Derzeit wird an der Halle gearbeitet. Hier entstand ein neuer Notausgang. Dieser erfordert jedoch im Außenbereich eine neue Rampe samt Pflasterung.

### **zu 2.4    Waldkindergarten**

Aufgrund teilweise beschädigter Bäume findet morgen eine Begehung des Geländes des Waldkindergartens zusammen mit dem Förster statt. Es ist davon auszugehen, dass einige Bäume gefällt werden müssen.

### **zu 2.5    versuchter Einbruch Grundschule**

Der Bürgermeister berichtet über den versuchten Einbruch in die Container an der Grundschule. Der Vorfall ereignete sich vor ca. sechs Wochen. Dabei wurde u.a. der Schulgarten massiv in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund dessen wird ein neuer Zaun errichtet. Die Anwesenden hoffen, dass zukünftig weniger Vandalismusschäden in der Gemeinde zu beklagen sind.

### **zu 3      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **zu 4      Glasfaserausbau in Moorrege - Vorstellung des aktuellen Ausbauplans durch einen Vertreter des ZBMG**

Herr Neumann, Zweckverbandsvorsteher der Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest, stellt anhand des als Protokollanlage beigefügten Vortrages den derzeitigen Stand des Breitbandausbaus vor.

Hierbei erläutert Herr Neumann zunächst die Vorgänge zur Markterkundung samt Festlegung der weißen und schwarzen Gebiete. Bei der Markterkundung haben insbesondere die Deutsche Telekom und Vodafone eine entsprechende Versorgung der schwarzen Gebiete in Aussicht gestellt, so dass der Zweckverband hier zunächst nicht tätig sein darf. Insbesondere in den Außenbereichen der Gemeinde erfolgt ein Ausbau. Der Verband hat jedoch ein zweites Förderprojekt aufgelegt. Bei der dortigen Markterkundung gab es weniger Resonanz. Dies führt dazu, dass der Verband in einem zweiten Stepp weitere Gebiet, siehe Darstellung in der Präsentation, erschließen kann. Im ersten Förderprojekt werden 588 Hausanschlüsse erreicht. Im zweiten Förderprojekt können 696 Hausanschlüsse verlegt werden. Zielsetzung des Verbandes ist es, beide Förderprojekte bis Ende 2021 abgearbeitet zu haben. Bedauerlicherweise ist die Anschlussquote in der Gemeinde Moorrege deutlich geringer als in den anderen Zweckverbandsgemeinden. Deshalb bittet Herr Neumann darum, für den Ausbau zu werben. Dabei stellt er heraus, dass derzeit die Hausanschlüsse kostenlos gebaut werden. Sobald der generelle Ausbau abgeschlossen ist und sich jemand entscheidend einen Hausanschluss zu erhalten, ist dieser kostenpflichtig.

**zu 5      Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Errichtung einer Streuobstwiese**

Der Ausschuss diskutiert angeregt über die mögliche Ansiedlung einer Streuobstwiese auf einer gemeindlichen Fläche hinter der Feuerwehr. Herr Balasus berichtet von Gesprächen mit Frau Abts, Untere Naturschutzbehörde, sowie Frau Heim und Herrn Nievenhus vom Elbmarschenhaus. Grundsätzlich werden Streuobstwiesen sehr positiv gesehen. Herr Möller bringt die Arbeitsgruppe Baumschutz ins Gespräch. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, das Thema in den Arbeitskreis zu geben. Sie wünschen sich eine konzeptionelle Ausarbeitung des Projektes durch den Arbeitskreis. Im Rahmen der kommenden Sitzung dieses Ausschusses sind die Ergebnisse des Arbeitskreises zu beraten.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Arbeitsgruppe Baumschutz mit der konzeptionellen Ausarbeitung der Errichtung einer Streuobstwiese zu betrauen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind in den nächsten Bau- und Umweltausschuss einzubringen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 6      gemeinsamer Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege; hier: 48. Änderung des Flächennutzungsplanes Tornesch  
Vorlage: 1197/2020/MO/BV**

Der Bürgermeister stellt die Erfordernisse des gemeinsamen Flächennutzungsplanes vor. Der Ausschuss kommt überein, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen. Es wird allerdings kritisch hinterfragt, ob an dem gemeinsamen Flächennutzungsplan weiterhin festgehalten werden muss. Herr Wiese erläutert, dass eine gleichlautende Beschlussfassung in allen vier Kommunen zur Auflösung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes erforderlich ist. Anschließend müsse das Innenministerium eine Genehmigung erteilen. Es gab in der Vergangenheit schon mehrfach die Idee, den gemeinsamen Flächennutzungsplan aufzulösen. Letztmalig ging 2014 die Initiative zur Auflösung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes von der Gemeinde Moorrege aus. Es stellte sich damals jedoch heraus, dass die Stadt Tornesch an dem bestehenden Konstrukt festhalten möchte.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom

15.06.2020 mit Ergänzungen vom 18.06.2020, geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.06.2020 mit Ergänzungen vom 18.06.2020 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin der Stadt Tornesch wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

zu 7

**Aufstellung von 2 Mitfahrbänken im Rahmen des Projekts "Gemein-saMobil"**

**Vorlage: 1194/2020/MO/en**

Der Bürgermeister erläutert das Projekt. Dabei geht er auf die Registrierung der Teilnehmenden und die geringen Kosten der Gemeinde ein. Die Gemeinde muss lediglich die Aufstellung der Bänke durch den Bauhof sicherstellen. Auf Nachfrage wird klargestellt, dass keine Meldepflicht für Mitfahrer besteht. Die Ausschussmitglieder regen an, etwaigen Vandalismusschäden vorzubeugen. Die Schule könnte beispielsweise eine Verschönerung der Bänke vornehmen. Zudem ist eine Verankerung der Bänke vorzusehen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, zwei Mitfahrbänke aufzustellen. Sie sind am REWE und an der Pinneberger Chaussee in der Nähe der Bushaltestelle Oberglinde aufzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

zu 8

**Antrag der FWM eV, vom 10.02.2020, behindertengerechte WC-Anlage in der Versammlungsstätte "An´n Himmelsbarg"**

**Vorlage: 1181/2020/MO/MB**

Der Bürgermeister erläutert die bisherige Planung zum behindertengerechten Umbau der WC Anlage An´n Himmelsbarg. Die derzeitige Planung er-

scheint dem Ausschuss sehr kostspielig. Daher wird das Angebot des Planungsbüros, vier unterschiedliche Varianten zu erarbeiten, begrüßt. Bei diesen Varianten sollen auch einfache Lösungen überprüft werden. Es wird jedoch auf die speziellen rechtlichen Vorgaben hingewiesen, so dass gewisse Mindestanforderungen abgebildet sein müssen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, durch das Büro Butzlaff & Tewes vier Varianten erarbeiten zu lassen. Diese sind im Rahmen der kommenden Sitzung vorzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Richtlinie zur Förderung heimischer Bäume  
Vorlage: 1185/2020/MO/BV**

Herr Burek stellt den Entwurf der Förderrichtlinie ausführlich vor. Es wird angeregt über die Begrifflichkeit heimische Bäume debattiert. Zudem ist der maßgebliche Baumumfang strittig. Der Ausschuss befürwortet bei der Anpflanzung einen Umfang von 12 cm und fordert mindestens ein dreimaliges Verpflanzen des Baumes vor dem endgültigen Einpflanzen als Vorgabe. Nadelhölzer sollen ausgeschlossen werden.

Der Ausschuss bittet darum, alle Förderungsmöglichkeiten durch die Gemeinde Moorrege auf der Amtshomepage in einer separaten Rubrik gesammelt bereitzustellen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege beschließt, die Förderrichtlinie zur Pflanzung von heimischen Baumarten.

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege beschließt die Förderrichtlinie zur Pflanzung von heimischen Baumarten mit folgenden Änderungen:

- § 4 Abs. 3 soll lauten: Die Förderung beträgt 50 % der Kosten eines angepflanzten Baumes, maximal 50 € pro Baum. Die Gesamtförderung je Grundstück beträgt 250 € innerhalb von 5 Jahren.
- Nadelhölzer sind nicht förderfähig
- Der Umfang eines zu pflanzenden Baumes muss mindestens 12 cm betragen; der Baum muss vor der förderfähigen Pflanzung mindestens drei Mal verpflanzt worden sein

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10 Vergabe eines Straßennamens für das Baugebiet B-Plan 36 "Voßmoor"**

**Vorlage: 1178/2020/MO/BV**

Der Bürgermeister berichtet über ein Treffen der Fraktionsvorsitzenden. Alle Beteiligten sprachen sich für die Vergabe des Straßennamens Voßmoor aus. Dies wurde vorläufig an alle Projektbeteiligten kommuniziert. Herr Weinberg bitte darum, die historische Dimension des Verschwindens des letzten Hofes innerhalb der innerörtlichen Bebauung Moorreges zu würdigen. Daher kann er sich die Vergabe des Namens Eggers Hoff sehr gut vorstellen. Herr Adam regt an, eine Stichstraße Eggers Hoff zu benennen und für den zweiten Stich den Namen Voßmoor zu verwenden. Herr Balasus begrüßt diesen salomonischen Vorschlag. Herr Heidecke schlägt vor, beide neuen Straßen Eggers Hoff zu benennen und gleichzeitig durch die Familie Eggers ein Hinweisschild auf die Bedeutung und die langjährige landwirtschaftliche Nutzung aufstellen zu lassen. Die Sitzungsteilnehmer sprechen sich nach kurzem Meinungs austausch für die Vergabe des neuen Straßennamens Eggers Hoff für beide neue Stichwege aus.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, dass das Baugebiet B-Plan 36 „nördlich Voßmoor“ den Straßennamen Eggers Hoff erhält. Die Hausnummern werden entsprechend des Vorschlags des Hausnummernplans der Verwaltung vergeben. Die Familie Eggers soll ein Hinweisschild aufstellen, auf dem die frühere Nutzung der Flächen erläutert wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Verlegung Glascontainer von Klinkerstraße/Ecke Grundschule zur Industriestraße**

Die Anwesenden debattieren ausgiebig über einen möglichen neuen Standort für die Glascontainer aus der Klinkerstraße. Die Sitzungsteilnehmer sind sich darüber im Klaren, dass es den einen optimalen Standort nicht geben wird. Es besteht jedoch Hoffnung, dass geringere Durchgangsverkehr in der Beesenweide dazu führt, dass die Vermüllung deutlich geringer ausfallen wird. Zudem sind dort gute Wendemöglichkeiten für die Abfuhrunternehmen gegeben.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, in der Beesenweide, nördliche Straßenseite im Bereich der Hausnummern 12 – 14 Glascontainer aufzubauen. Die Glascontainer in der Klinkerstraße sind abzubauen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Verschiedenes**

**zu 12.1 Oberflächenentwässerung Grothenpohl / Ohlenkamp**

Im Bereich Ohlenkamp / Grothenpohl sind die Straßeneinläufe voll. Dadurch steht regelmäßig Wasser auf der Straße. Der Ausschuss bittet um Abhilfe.

**zu 12.2 Knicks und Mulden innerhalb der Plangeltungsbereiche der Bebauungspläne**

Es ist vermehrt aufgefallen, dass Festsetzungen der bestehenden Bebauungspläne hinsichtlich der Knicks und Mulden nicht eingehalten werden. Einige Ausschussmitglieder sammeln momentan derartige Fälle.

**zu 12.3 Straßenlampenkabelverlegung Klevendeich**

Herrn Möller kam die Information zu, in Klevendeich sei ein Straßenlampenkabel zusammen mit dem Breitbandausbau verlegt worden. Er hinterfragt, ob dem so sei.

Im Deichweg im Bereich der neuen Gebäude wurde im Zuge des Breitbandausbaues ein Kabel mitverlegt. Dies ermöglicht einen etwaigen Anschluss eines Beleuchtungskörpers ohne erneutes Öffnen der Asphaltdecke.

**zu 12.4 Einmündung Voßmoor / Wedeler Chaussee**

Im Einmündungsbereich des Voßmoors in die Bundesstraße stehen regelmäßig Autos. Daher wird hinterfragt, ob dort Parkverbotsschilder aufgestellt werden können. Herr Heidecke stellt fest, es handele sich hierbei um ganz normale Verkehrsverstöße, hier müsse die Polizei einschreiten. Herr Weinberg verweist auf die Halteverbotsausweisung im Grothar im Bereich der Feuerwehr. Daher wird die Verwaltung gebeten, die Aufstellung von Verbotsschildern zu prüfen.

**zu 12.5 Messgerät Heidreger Ring**

Das Messgerät im Heidreger Ring ist defekt. Der Ausschuss bittet um eine Reparatur.

**zu 12.6 Antrag auf Feuerwerksverbot**

Herr Schneider informiert über einen Antrag seiner Fraktion. Es ist beabsichtigt zur Gemeindevertretung einen Antrag zum Feuerwerksverbot in der Gemeinde einzubringen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.10.2020

---

(Wolfgang Burek)  
Vorsitzender

---

(Jan-Christian Wiese)  
Protokollführer